

Lotterie

für die Invaliden und Hinterlassenen der Gefallenen vom XII. (sächsischen) Armee-corps, im Anschluß an die Allgemeine Deutsche Invaliden-Stiftung.

Gewinne.

- 1 silberner Tafelaufsatz Preis 300 ^{fl.}
 - 1 Salonstuhl neuester Construction 300
 - 1 Pianino do. 250
 - 3 Garnituren Damenschmuck (je 1 Broche und Ohrgehänge mit Brillanten) à 200
 - 4 Silberkasten (je 1 vollständiges Tafelgeräth in Silber für 12 Personen enthaltend) à 150
- Die öffentliche Ziehung der Gewinne erfolgt laut §. 4 des Plans in Leipzig am 27. Februar 1871 und folgende Tage.

Preis eines Looses 15 Ngr.

- Den Verkauf der Lose haben nachstehend verzeichnete Herren zu übernehmen die Güte gehabt:
- Ernst Abr, Tauscherstraße 29.
 - Louis Apitzsch, Querstraße 1.
 - Carl Böttcher, im Mauricianum.
 - Brandt & Peter, Grimma'sche Str. 37, II.
 - C. F. Bühring, Reiter Str. 20.
 - Pietro Del Vecchio, Markt 9.
 - Ferdinand Eckert, Markt, Kaufhalle.
 - Friedrich, Ritterstraße 2, I.
 - Eduard Göring, Marien-Apothek.
 - G. A. Haase, Gerberstraße 3.
 - Stadttrath Hempel, Kl. Fleischergasse 12.
 - Julius Hoffmann, Peterssteinweg 3.
 - H. G. Kohl, An der Pleiße 7.
 - C. F. Kuhn, Neumarkt 16.
 - F. W. Kuyser, Petersstraße 45.
 - August Kind, Klosterstraße 13.
 - Frd. Kise, Kantschler Steinw. 50.
 - J. B. Klein's Kunsthandlung, Neum. 38.
 - B. Koblmann, Reudnitz, Johannis-Apothek.
 - Hermann Kramer, Windmühlstraße 24.
 - Rudolph Krause, Ritterplatz.
 - Krug & Wundt, Petersstraße 36.
 - Louis Lauterbach, Petersstraße 4.
 - Moris Lauterbach, Salzgraben 1.
 - Louis Lohmann, Dresdner Straße 38.
 - Fried. Lindner, Nicolaistraße 48.
 - Eduard Ludwig, Hotel de Russie.
 - A. Marquart, Thomaskirchhof 7.
 - G. C. Marx & Co., Brühl 89.
 - Heinrich Matthes, Schillerstraße 5.
 - Otto Meißner, Grimma'sche Straße 24.
 - Carl Müller, Colonnadenstraße 24.

Ferner auch die Expeditionen des Leipziger Tageblatts und der Leipziger Nachrichten.

Dresden und Leipzig, den 9. Januar 1871.
Der Gesamt-Vorstand des Sächsischen Militair-Hülfs-Vereins.
Dr. F. Schwarze. Bernhard Keil.

Ausstellung der Mitrailleuse

im kleinen Saal des Hôtel de Prusse täglich von 10—1 und 3—8 Uhr. Dieselbe wird von einem Unterofficier der Königl. Kriegsschule gezeigt und erklärt.

Entrée 2 1/2 Ngr., Kinder 1 Ngr., zum Besten des Internationalen Hülfsvereins für das Königreich Sachsen zu Leipzig.

Zur Berichtigung.

Verschiedene Blätter haben in letzter Zeit die Nachricht gebracht, das Erscheinen des „Volkstaats“ sei durch einen bedeutenden Ausfall an Abonnenten gefährdet, und man beabsichtige, um das Erscheinen des „Volkstaats“ nur noch möglich zu machen, eine Anleihe von 1000 Thalern aufzunehmen. Mit der Anleihe hat es seine vollkommene Nichtigkeit. Dieselbe ist zur Dedung des im Gründungsjahr des Blattes entstandenen Deficits bestimmt. Was aber den angeblich ungünstigen Abonnementstand betrifft, so erwähnen wir nur, daß die Zahl der hiesigen Abonnenten allein im neuen Quartal um 80 gestiegen ist. Die ganze Auflage (im letzten Quartal 2500) ist bereits auf 3000 gestiegen. Der „Volkstaat“ steht also besser, wie zu irgend einer Zeit. Wenn eine Anleihe bei den Parteigenossen gemacht wird, so beweist das wenigstens, daß „Dießinger“ und andere Gelder (bekanntes Stedensperd der Nationalliberalen und Schweigerianer) nicht zu Gebote stehen.
Leipzig, 8. Januar 1871.

Expedition des „Volkstaats“.

Wer dressirt gut Hunde? — Adressen unter F. J. H. 11. durch die Expedition d. Bl.

Anfrage. Warum werden bloß an Officiere Postpakete befördert? — bedarf der gewöhnliche Soldat, bei mehr Anstrengungen, vielleicht keiner Erquickung aus der Heimath??

Tausendfachen Dank, möge Dir's der Himmel lohnen, ich kann es leider nicht! Deute mein Jägern nicht falsch, ich habe gewichtige Gründe dazu und kann vorläufig nicht anders handeln. Herzliche Grüße.

Bitte; jürnen Sie mir nicht! —

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend Vortrag des Herrn Prof. Dr. Höck: Das Pflanzungs- und Differenzgeschäft.

Im hiesigen Tageblatt v. 1. d. M. habe ich in der Annonce gesagt, die Rauchabhille in einer Stunde zu bewirken. Dieses scheint so unwahrscheinlich; in meinem amlich beschäftigten Kiste ist die Wirklichkeit ersichtlich, bei Herrn Böttchermeister Penze, Nicolaistraße Nr. 11, 2 Tr.

S. Grünwald sen.,

Künstler für Rauchabhille.

Herrn S. Grünwald sen. bezeuge ich gern, daß derselbe die Ursache des sehr lästigen Rauchens des Kochens entdeckt und entfernt hat, und spreche ich meinen Dank für die zuvorkommend geleistete Abhilfe hierdurch empfehlend öffentlich aus.
Eöslin, den 20. November 1868.

Heg- und Consistorialrath

Dittrich.

Helene.

Warum warst Du am Montag nicht am bestimmten Ort? Bitte bestimme Näheres unter H. F. poste rest. Der bekannte Herr aus Dresden.

Unter Adr. Herrn Edmund Lieben liegt ein Brief poste restante.

Schnee-Glöckchen.

Es liegt ein Brief poste restante. Adr.: Straße wo Sie mich nächsten Freitag treffen wollten.

Ach wie hast Du Dich blamirt!

Mit Speck säugt man Mäuse, aber junge Mädchen nicht mit Eau de Cologne! Ach wie mager!!!

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend Vortrag des Herrn Prof. Dr. Höck: Das Pflanzungs- und Differenzgeschäft.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Freitag: Nudeln mit Kalbfleisch, von 11—1 Uhr. Der Vorstand, Weidenhammer.

Zu der Dennerstag den 12. Januar Vormittags 11 Uhr im Saale der ersten Bürgerschule stattfindenden

Pestalozzi-Feier,

bei welcher Herr Julius Beeger den Festvortrag über den Pestalozzi des 17. Jahrhunderts (J. A. Comenius) halten wird, ladet hierdurch im Namen des Leipziger Lehrervereins alle Lehrer Leipzigs und der Umgegend, sowie alle Freunde des Schulwesens ergebenst ein
Der Vorstand des Leipziger Lehrervereins.

Leipziger Polytechnische Gesellschaft.

Morgen Abend 8 Uhr öffentliche Sitzung in der Weinwandhalle.

Leipziger Lehrerverein. Donnerstag den 12. Januar Abends 7 Uhr gefellige Zusammenkunft der Mitglieder und deren Damen im Schützenhause.
Der Vorstand.

Riedel'scher Verein.

Heute Donnerstag 7 Uhr Probe für kleinen Chor. Studium neuer Programmnummern.

Zöllner-Bund. Sonnabend den 14. d. M. Abends 8 1/2 Uhr Deputirtenversammlung bei Zahn.

Verein ehrenvoll verabschiedeter Militairs.

Denjenigen Kameraden und Freunden des Vereins, die uns zur beabsichtigten Christbescherung freundlich unterstützen oder noch zu unterstützen gedenken, die Mittheilung, daß dieselbe Mittwoch den 18. Januar im Vereinslocale stattfinden soll.
D. V.

Bürger-Club.

Sonntag den 15. Jan. theatralische Abendunterhaltung und Ball im Hotel de Fologne. Einlaß 1/2 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Gäste durch Mitglieder eingeführt sind willkommen. Billets sind Thomaspäßchen Nr. 10 im Gewölbe zu haben.
Der Vorstand.

„Palette“ „Kränzchen“ in Herrn Esche's Salon.

Gäste willkommen! Anfang 7 Uhr.
Der Vorstand.

„Espérance.“

Heute Abend Club Reichstraße, Peter Richters Hof 1. Et.
D. V.

„Alliance.“

Sonntag den 15. Januar Abendunterhaltung im Trianon. Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Billetausgabe heute Abend 8 Uhr Schneemanns Restauration, 1. Etage.
Der Vorstand.

Leipziger Lloyd.

Nächsten Sonnabend den 14. Januar a. e. Abends 8 Uhr
Generalversammlung.
Das Erscheinen sämtlicher Mitglieder ist erforderlich.
Das Commando.

Die Gesellenvereiner v. 48,

sowie die ehem. Herren Lehrer derselben werden ersucht, sich heute den 12. d. M. Abends 8 Uhr in Zahn's Restauration recht zahlreich einzufinden.
NB. Pied: „Anno 48“ mitbringen.
Die Commission.

Urania.

Heute gewöhnliche Zusammenkunft, Verschönerung später.
Nichter.

Zwanglose!

Heute Vereinsabend, 9 Uhr in „Stadt London“!
D. V.

Die Verlobung ihrer Nichte und Pflanztochter Josephine Bächner mit Herrn Dr. med. Ernst Schmidt beehrt sich hierdurch ergebenst anzukündigen
Leipzig, den 8. Januar 1871.

Witb. verm. Liebcher geb. Michaelis.

Josephine Bächner Dr. med. Ernst Schmidt e. s. a. v.

Die heute Mittag 1/2 1 Uhr glücklich erfolgte Geburt eines munteren Knaben zeigen hierdurch an
Leipzig, den 11. Januar 1871.

Sust. Schönerl und Frau.

Heute schenkte uns Gott durch die glückliche Geburt einen gesunden Knaben und ein Mädchen.
Leipzig, den 11. Januar 1871.

S. E. Böhm und Frau.

Gestern Abend 10 Uhr entließ nach siebenwöchentlichen Krankenlager unsere innigstgeliebte Tochter, Schwester, Nichte, Tante und Cousine, Anna Franziska Zieger. Unser Schmerz ist groß.
Leipzig, den 10. Januar 1871.

Die trauernden Hinterlassenen Carl und Rosalie Zieger, Eltern. Eduard und Clara, als Geschwister. Otto Albrecht, als Geliebter.

Heute Morgen 1/3 3 Uhr entschlief zu einem bessern Sein mein braves, innigstgeliebtes Weib Johanna Schauer geb. Schölderlein nach beinahe 26jähr. überaus glücklicher Ehe. Sie ruhe sanft und leicht sei ihr die Erde! Um süßes Beileid bitte!
Leipzig, den 11. Januar 1871.

August Schauer.

Heute Nacht 3 Uhr nahm Gott meine liebe Frau Adele geb. Matthaei nach langen Leiden zu sich.
Leipzig, den 11. Januar 1871.

S. Hebel

zugleich im Namen unserer Tochter u. Schwiegerstöhne.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin.

Temperatur des Wassers 20°. Der Vorstand, Weidenhammer.

Hofherren vom Sambrius Hofe, die sich in Leipzig aufhalten, werden ersucht ihre profanen Adressen niederzulegen in Stadt Wien.
Patent Hofherr v. G. H. z. E.

G. B. Immergrün. Heute Abend wieder Uebungst. L. H. Prauer, Neumarkt 11. Der Vorstand

Gestern Abend 10 Uhr verschied schnell und unerwartet unsere liebe Tochter A I m a im Alter von 10 Jahren. Dies lieben Verwandten und Freunden zur Nachricht mit der Bitte um süßes Beileid.
Leipzig, den 11. Januar 1871.

Franz Liebel, Ottilie Liebel, geb. Müller.

Heute früh 1/2 1 Uhr verschied sanft und ruhig unser einziges geliebtes Kind Lina im Alter von 1 Jahr und 9 Monaten.
Leipzig, den 11. Januar 1871.

Ernst Seilert und Frau.

Heute starb unser herziges Gretchen, was wir theilnehmenden Freunden tiefbetrubt anzeigen.
Leipzig, den 11. Januar.

S. Kreyling und Frau.

Erinnerung

an Anna Hellmundt,

beerdigt am 12. Januar 1870.

Ein Jahr ist's heut', daß Dich im Erdenhooche Ein ew'ger, aber sanfter Schlummer wiegt, Drum sei gestreut auf Deines Hügel's Noose Das Blümchen, welches heißt: Vergißmichnicht! Der Mutter Auge weint Dir heut' die Thränen Der Liebe, die erfüllt ihr weches Herz. Nach Dir, geliebte Anna, bleibt ihr Sehnen, Das ihre Brust bewegt mit bit'rem Schmerz, Der Deinem Tod sahst Du den Bruder scheiden, Der auch wie Du gedenkt noch so jung, Doch Euer Elternpaar bewahrt Euch Beiden Für ew'ge Zeiten die Erinnerung!

Für alle Beweise herzlichster Theilnahme bei dem Verluste unseres lieben Friedrich August Süße sagen innigsten Dank!
Gehlis, den 11. Januar 1871.

die Hinterbliebenen.

Verichtigung. In Nr. 10 2. Beil. S. 117 2. Sp. muß in der Dankanzeige die Unterschrift Soldat Bernhard Kier gen. Peukert, sowie „1 Thir. Bette“ statt Wette heißen.

Pantheon.

Strasse

ing.

13.

ger.

er

baunen.

White

t

mir Gegen-

und sich das

December

uar 1871

da ich sonst

e Nr. 11.

Beleidigung,

uenzel gegen

our nehme.

Nichter.

ner u. Hrn.

begeben für

chon 4 Wo-

liegt, Dank

er in Leipzig

nir u. meinen

bereitete; die

es Andenken

in Wagner

nach für das

Ullestes Kind

schweren Zeit

ergeter sein

kann.

Sande.

dem häßlich-

ten Liebesde-

suberth.

h.

von Neu-

sten Dank für

eil gewordene

immaller Eifen-

wie auch Hrn.

elichen Werte,

für die erbe-

nißigsten Dank

Rezeptions-

id.

zu haben bei

2. 1. Etage.

der Zähne u.

benahmen, ist

ein vorzähl-

barer gemilgen

Bl. à 7 1/2 ^{fl.}

Str. 24.